

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 21 (1950)

Heft: 10

Artikel: Das Bettnässer-Problem

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-808560>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pfeffermünztee

echt Mitcham, ganze Blätter
die beste Qualität der Ernte 1950
Originalkisten à 35 kg netto
per kg Fr. 7.50

Anbruch bei 5 kg Fr. 8.50
Anbruch bei 10 kg Fr. 8.25
Anbruch bei 25 kg Fr. 7.90

Profitieren Sie von diesen äusserst
günstigen Preisen für ausgesuchte
Ware. Muster zu Diensten.

E. Kunz & Co.

vormals Peter & Kunz
KOLONIALWAREN EN GROS
ZÜRICH 50, Tel. 46 70 10

Ernst's
(gegr. 1858)

TEIGWARENFABRIK KRADOLF

liefert hervorragende, extra kochfeste

TEIGWAREN

Speziell fabriziert für die Grossküche aus
feinstem Hartweizengriess

Verlangen Sie bitte günstiges Angebot von

C. Ernst & Schneeberg
A.G.

LEBENSMITTEL EN GROS WINTERTHUR
Telefon (052) 2 64 23 / 2 64 24

verbergen. Ihre Beantwortung trägt schon bekannten Charakter. Die eine Lösung zeigt das Children department, das sich kompromisslos zu seiner Richtung bekennt. Wir möchten allerdings von unserm Standpunkt aus hinzufügen, dass wir uns das eine ohne Verbindung mit dem andern für unsern Begriff der Kinderbeobachtung nicht gut denken können.

Lit.: Dr. Kenneth Cameron, A psychiatric in-patient department for children. (Journal of Mental Science July 1949.)

... Postgraduate training in child psychiatry.

... General principles of nursing in childrens in-patient section.

Es sei an dieser Stelle Herrn Dr. Cameron für seine Bemühungen um diesen Artikel der beste Dank ausgesprochen.

Heinrich Tuggener

Das Bettnässer-Problem

Ein bekannter Anstaltsvorsteher schreibt uns: Mit grossem Interesse lasen wir die Ausführungen des Psychologen J. Berna zum Bettnässerproblem in der August-Nummer des Fachblattes. Gewiss, das Uebel muss von der Wurzel her behoben werden. Verwahrlosung, Hass, Trotz, Auflehnung, Angst, dies alles muss sich von innen her lösen. Wir Heimeltern sollen dem Kind ein Milieu bieten, in welchem es gesunden kann. Und wenn wir wieder einmal von diesem Gesichtspunkt und dieser Forderung unsere Arbeit ansehen, dann wird uns erneut bewusst, in welcher schwerer und hoher Verantwortung wir stehen.

Aber gerade diese Verantwortung führt uns dazu, gleichzeitig das Problem auch von *ausser* her anzupacken. Wir alle glauben nicht mehr an den Zauberstab, der uns einst eine Geistesrichtung in die Hand geben wollte, mit dem alle Konflikte, Verdrängungen sich in Kürze auflösen lassen sollten. Wohl bei allen Zöglingen sind die Wunden und Narben oft tief verdeckt und zugeschüttet, anderes ist überwuchert, noch anderes bewusst oder unbewusst verbarrikadiert. Zur Lösung gibt es weder Zauberstab noch Formel, dazu braucht es Ruhe und Zeit, Jahre gegenseitigen Vertrauens und Gesundens. Darin wird aber von unserm Schützling aus der Wunsch laut: Hilf mir! Und der Erzieher *kann* helfen. Wenn wir ein Kind besonders warm kleiden, wenn wir ihm die Abendmilch um vier, statt um sechs Uhr verabreichen, wenn wir das Kind um 10 Uhr aufnehmen, still und ruhig, nicht brutal aus dem Schlaf reissen, so sind dies keine Torturen, und wir behaupten, dass daraus auch keine neuen Trotzreaktionen entstehen. Es sind Hilfsmittel für das Kind, Rettungsringe. Sie ermöglichen, viele nasse Betten zu vermeiden, viele Kinder ganz trocken zu halten. Es sind nur *äusserliche* Erfolge. Diese geben dem Kind aber *Mut*, Freude, Auftrieb, Vertrauen. Dadurch wirken aber die äusseren Hilfsmittel von innen her *spiegelbildlich*, weil sie befreien. Ausschlaggebend bleibt dabei die Grundhaltung des Erziehers. Es sollen damit nicht beim Öffnen einer Tür zwei andere verschlossen werden. So hilft uns der äussere Weg, die Türe zum Innern zu finden.